

Max Eham

Feierliche Ostervesper

für

gem. Chor (SATBB), Gemeinde, Orgel, Bläser und Pauken

Herausgegeben von

Benedikt Celler, Markus Eham und Bastian Fuchs



Vorwort

Zu zentralen Hochfesten des Kirchenjahres hat Max Eham, Domkapellmeister in Freising (1949-1969) und München (1969-1989), festliche Vertonungen des kirchlichen Abendlobes geschaffen.

Die hier vorgelegte Feierliche Ostervesper, komponiert 1983, folgt im Aufbau bei Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen der Zweiten Vesper vom Ostersonntag im Stundenbuch.

Als Hymnus ist abweichend davon das Osterlied „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“ (GL 328) in der musikalischen Gestaltung von Max Eham gewählt. Dabei wurde die um eine Strophe erweiterte Textfassung des „Gotteslob“ (2013) übernommen.

Mit der gottesdienstlichen Erneuerung setzte das II. Vatikanische Konzil erste Impulse, die Tagzeitenliturgie – nach ihrem jahrhundertelangen Nischendasein als Officium von Klerus und Ordensleuten – wieder als das „ureigene Gebet der Gläubigen“ wahrzunehmen und die Freude an seinem geistlichen Reichtum und seiner Schönheit in gemeinsamer Feier zu entdecken.

Diesem Anliegen folgend, hat Max Eham dem österlichen Abendlob der Kirche festliche musikalische Gestalt gegeben, deren Kraft und Glanz insbesondere durch den Dialog der singenden Gemeinde mit Chor und Bläsern zum Tragen kommt.

Für die Hand der Gläubigen ist daher auch ein eigenes Feierheft mit allen Gesängen erhältlich.

Folgende Ausgaben sind (über kontakt@maxehamedition.de) erhältlich:

- Dirigierpartitur
- Chorpartitur (SATBB)
- Orgel
- Bläserstimmen: Trompete I und II in B, Posaune I und II, Tuba
- Pauken
- Feierheft für die Gemeinde

München, im Januar 2025

Benedikt Celler – Markus Eham – Bastian Fuchs

Eröffnung (GL 627,1)

V O Gott, komm mir zu Hil - fe. A Herr, ei - le mir zu hel - fen.

Orgel

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und

al - le Zeit und in E - wig - keit. A men - se al - le - lu - ja.

Hymnus "Gloriose sei Gott im höchsten Thron"
(GL 328)

Vorspiel: Bläser

Lied: Alle

T: bei Michael Weiße 1531, 3. Str.: Hagen Horoba 2010, M: Melchior Vulpius 1609, S: Max Eham (1915-2008)

1. Ge - lobt sei Gott im höchs - ten Thron, samt sei - nem ein - ge -
3. Drei Frau - en ka - men zu dem Ort, er staunt sahn sie: Der
5. Er ist er - stan - den von dem Tod, hat ü - ber - wun - den
7. O ma - che un - ser Herz be - reit, da - mit von Sün - den

Org.
+ Bl

Tb.

bor - nen Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan.
Stein ist fort. Ein En gel statt sei - er dort.
al - le Not. Kommt, sel wo er sei - le gen hat.
wir be - freit dir nö - gen sin den al - le Zeit.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ausgabequalität gegenüber Original gemindert
© 2024 Max-Eham-Stiftung

Chor

S.
2. Des mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der Stein am Gra -
4. Der En - gel sprach: "Nun fürcht' - euch nicht, denn ich weiß wohl, was euch -
6. Nun bit - ten wir dich, Je - su Christ, weil du vom Tod er - stan -

A.
2. Des mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der Stein am
4. Der En - gel sprach: "Nun fürcht' - euch nicht, denn ich weiß wohl, was
6. Nun bit - ten wir dich, Je - su Christ, weil du vom Tod er -

T.
2. Des mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der Stein am
4. Der En - gel sprach: "Nun fürcht' - euch nicht, denn ich weiß wohl, was
6. Nun bit - ten wir dich, Je - su Christ, weil du vom Tod er -

B.
2. Des mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der Stein am
4. Der En - gel sprach: "Nun fürcht' - euch nicht, denn ich weiß wohl, was
6. Nun bit - ten wir dich, Je - su Christ, weil du vom Tod er -

- be - lag, er - stand er
- ge - bricht: Ihr sucht
- den - bist, ver - lei - he

Gra - be lag, er - stand er frei, ohn' al - le Klag.
euch ge - bricht: Ihr sucht Je - sus, den findt ihr nicht.
stan - den bist, ver - lei - he, was uns se - lig ist.

Gra - be lag, er - stand er frei, ohn' al - le Klag.
euch ge - bricht: Ihr sucht Je - sus, den findt ihr nicht. Hal -
stan - den bist, ver - lei - he, was uns se - lig ist.

Gra - be lag, er - stand er frei, ohn' al - le Klag.
euch ge - bricht: Ihr sucht Je - sus, den findt ihr nicht.
stan - den bist, ver - lei - he, was uns se - lig ist.

- le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

- le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.